finben. Der re-Donnerstan nache Regierungserfläre tto besondere beite ie Briand ibr Be er Linfen vergröße multerung ber Sm orftebenden Meum elbar nach bem neu n Berhandlungen inem Borganger m ben will. Boine Den Journalite t, das erit im Berk

iänien,

no Aronitable sufere antag 3 bis on b mastiert waren m brenden Araitman 10 Mraitmagen and und banker ! manden die Mante

port tam es in em run. An der Men iche Frauen beteill perjudit batten be Erft nach längen

Elf Gefengen ben Stachelbratte

Juli 1929.

Heben Ent-

eifter, lichen Dank. theiß Kircher un Männer-Dberlehrer iefang, bem it bie vielen

liebenen.

, bie ihn au

Neuhcitl

zähnung



in Briefmarken fort bei Firma elderstr. 34 liegen and

Neuenbürg,

gefnitehtere: Monatlich in Revenbürg £1.50. Durch die Polt im Orte- und Oberamtsverkehr, femte im fanft, ml. Berh. . 1.86m. Boft. beiteligeb. Breife freibl.

un Fatien hoh. Gemalt beiteht bein Anipruch auf Lieferung ber Beitung ob. Begugspreifen.

Beitellungen nehmen alle Boliftellen, fomte Agen-uren u. Austrägerinnen febergeit entgegen.

Bernipredier Dr. 4.

O.R.-Operation Ter. 24

JE 176.

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint taglich mit Ausnahme der Sonn- und Seiertage.

Dend und Bering ber C. Morb'ichen Buchdruckerei (Bottober D. Strom). Ihr bie Schriftleitung verantwortlin D. Grenm in Meuenburg.

Mittwoch den 31. Inli 1929

87. Jahrgang.

Reklome-Selle 80 4.
Reklome-Selle 80 4.
Reklektiv-Ungeigen 100
Prog. Jufching. Offerce und Auskamfterfeilung
20 3. Bei größeren Aufträgen Raban, ber

fahrens hinfallig mirb, ebeme wenn Jahlung

nicht innerhalb 8 Tagen noch Rechmungebahum

rungen treten infort ulle

oufer Araft.

Letie: Meuenburn.

Bile tot. Aufre, word neine

Gewähr übernammen.

erichtshoab hir belbe

Deuticulani

Die Romable ber bulnifden Spionageprozeffe.

errin der Lage. Ir Berlin, M Juli. Der Fall Ulig ift noch nicht verflungen, ältesten Strifanset de macht der politiche Rasboar neue und recht bösartige Stö-ver berniss. In der rungen. Rach einer Warschauer Weldung bat der Itaars-tuge untergedend annalt in Iborn ein Strasverschren gegen den ehemaligen besangenen auf der Tentistrambund in Bromberg, der 1828 von der politischen alltigt waren können.

Musland.

Boris, 20. Juli. Der Beginn der Reparationskonferenz m 0. August scheint mit einiger Sicherbeit seftzustehen. Briand wird, so kindigt man an, am 5. Lugust von Paris

London, 30. Bull. Die Mussperrungslage in der englischen atilindulirie in unverandert, doch icheint die Regierung nicht der abgeneigt, einen Bermittlungofchritt gu unternehmen. Bondon, 30. Buli. Die Beiprechungen Macbonalbe mit eneral Dames über bie Flotteneinschränfung machten fo gunw Fortidritte, daß ein Borvertrag noch im Laufe diefer

Pointage wird operiert.

Baris, 30. Juli. Das Alligemeinbefinden Boincaxes bat to gebeffert, daß feine Bergte mit einem vollen Erfolg bes weitebenden dirurgifden Gingriffe redmen. Briand, der irn dem bisherigen Ministerpräsidenten einen Befuch abbittet hatte, augert fich Freunden gegenüber febr erstaunt or die gute Laune Boincares, die fich noch zu bestern scheint, naber der Tag der Operation rückt. Der erste operative ingelff wird warscheinlich am nächsten Donnersbag in einer krifter Brivatslinis durch Brojestor Gosser vorgenommen iden. Wenn er gliidlich verläuft, wird nach eine 29 Tagen Die Mergte aufern fich febr obtimiftifch über ben omnoficialisten Berlauf der Operation, da Boincaré weder iffer noch eiweißfrank sei und fich baher der Operation ater ben gunftigften Borbedingungen unterzieben tonne.

Lord b'Abernon über Boincare.

Landan, 30. Juli. In einer furgen Stigge der Berson-tleit Poincared im "Daily Telegraph" stellt Lord d'Abernon, a infidere britische Botischafter in Berlin, felt, daß die Bolitis mares, Deutschland mit Gewalt niederzuhalten und wichland burm ein Suitem von Bundmiffen einzufreifen w beint, die dentich frangoftichen Beglebungen nur auf Die unferung eines militärlichen Uebergewichts von Franfreich indanen, nicht gestern und heute, fondern durch den bassiven bertand der beutiden Genbenberren und der deutider Amarbeiter un der Rinde im Jahre 1928 geficeitert fei. Satte enimland fich domals die Ausbentung des Industriebegirfs ber frangofischen Bajonett gefallen laffen, fo wäre Deutich mbs Renommis als Großmarht erledigt gewesen. Seit 182 dem Artifician des Aubenbenteuers, babe Boiveare Beinnd ber Aufenvolitit ble Borberrichaft gelaffen, um den Beivels führen, mas bie Wefchieflichfeit an Stelle von Gewalt leiften

Muhland foll bie Berfriegofculben anerfennen,

Landon, 30. Juli. Der dipfimatifice Berichterstatter der arning Coll' meidet, das Senderson in seiner gestrigen breeding mit Domgaliviti extlart bat, die normalen dip bicen Begiebungen, perbunden mit der Ernennung vor fcoffeen, fonnten erft wieder nach bem Wiederzusammen bes englischen Bariaments bergestellt werben. Die eng Birgierung fei bereit, einem "probisorischen biploma en Bertreter ber Sowjetunion die vorübergebende Rieber in England ju genatten, wenn Rufgland grundfahlid e Berpftichtungen anertenne, für bie Borfriegeichulben ber dymerung auftommen zu wollen und eine Garantie gegen ide Brnbaganda zu geben. Die Regelung ber Schaben-aufprüche englischer Stantsbürger und der Modus ber bleiben. Domgalemifi erflärte, bag er bente ju biefen tung in Bilbbab im Schwarzwald.

temlich weitgebenden englischen Farderungen noch nicht Stel lung nehmen fanne, fondern nene Infirattionen seiner Regieeura einholen müffe.

Thalmenn fundigt bie Wiederholung der Mai Borgange für ben 1. August an.

In Leningrad find die beutschen Kommuniften Thalmoni und Reumann eingetroffen. In einer Arbeiterversammlung sprucken sie über bie kommunistische Bewegung in Deutschland. Ibalmann erklärte, daß die kommuniktische Bewegung in Deutschland trop der heitigen Bekämpfung durch die von den Sozialdemokraten gedungene Polizei Fortidvitte mache. Der Widerstand, den die Kommunisten im Wai der deutschen Polizei entgegenfesten, babe bewiesen, baft feine Bolizeimasmahmen die kommuniftische Bewegung in Deutschland aufzuhalten imtande seien. Der 1. Angust werde in Deutschland dasselbe Bild zeigen. Die Arbeiter und intsächlichen Proletarier in Dentichland murben trot ber Berbote ber Boligei und anberer Magnabmen auf Die Strafe geben, um fur ihre Rechte gu bemonstrieren.

Mus Stadt und Begirk.

Renenburg, 30. 3uli. (Dallo! Wer ba?) Der Berniprechet Barum beantwortete er ben Unruf nicht mit: Dier Schilling oder wenn er seinen Namen nicht nennen wollte: Dier Aor-den 2347". Mit einem "Jallch verbunden" wäre die Sache ichnell erledigt gewesen. Der Angernsene dat mit seinem un-arbmäßigen "Dallo! Wer da?" nicht nur den Teilnehmer A geschädigt, fondern in der Zeit des Sin und Bere ift nielleicht auch ihm ein Geichäft entgangen, weil fein Anichluß in dieser Beit u. U. wieberbolt besetzt gesunden wurde. Allso nochmald, bitte nicht: "Dallo! Wer ba?", sondern "Dies Schilling" ober Dier Rorden 2347

(Wetterbericht) Die Wetterlage wird teilweile von Depreisionen beeinflust, Jur Donnerstag und Freitag ift immer noch zeitweilig bebedtes, unbeftändiges Wetter zu er-

Dennach, 31. 3uli. Einen iconen Erfolg batte ber Turnberein auf dem gandesturnfeft in Delleronn gu bereichnen. Die is Mann ftarte Riege errang in ber 4. Stärfe taffe einen i. Breis. Darum war auch überall die Freude groß und ein großartiger Empfang wurde den gurudflehrenden Turnern juteil. Um Ortseingang wurden fie von ber Blufiffapelle und einer frattlichen Behl von Turnfreunden empfangen und Schultheift Mohrlod im Anftrag ber Gemeinde Die Bereinswobei er besonders betonte, daß die gange Gemeinde tola fei auf ben ichonen Erfolg, Auch Borftand Ernft Borter und Altichultbeiß Remveller rühmten in schönen und ehrender Borten die trefflichen Leiftungen der Bereinsriege. Insbesonbere galt ber Bant auch bem tattraftigen Beiter ber Muffer rlege, Eugen Bantmüller, der mit unermidlichem Fleis und großem Geschild die Miege aum Siege lährte. Ramens ber Riege dantte letterer für den schönen Empfang und die ihr allseits zuteil gewordenen Ehrungen. Ein gemittliebes und anmorvolles Beisammenfein beichlog den Abend

Dobel, 30. Bult. Unfer Rurort ift gurgett von vielen Rurgaften bevölfert, unter benen bie Rheinländer überwiegen Diefen bot Berr Kongertfänger Beier Wiennube aus M. Glob-inch am Samstog im Rurbotel "Sonne" einen ftarfbesuchten "Rheinischen Lieberabend". Mit feinem pröchtigen, weichfüstenden Bariton brachte er eine Reibe von Rheinliedern, Die fo reichen Beifall ernteten, baft fich ber fumbathifche Ginger unner wieder zu Dreingsven besnemen mußte. Besonders imon gelangen ihm "Am Abein" von Ries. "Das Abeinlied" non Gühmann, "Der Abein" von dumperdind. Stürmismen Invel lösten die instigen Trinflieder aus, die der Sänger inselterbin zum Besten gab. Wie wir hören, wurde Derr Weands für den Derbit zu einem weiteren Biederabend auf dem Tobel berpflichtet.

Taugturnter in Wildbab. Um Samstag, ben 3. Aug indet im Aurhaus in Wildbad im Schwarzwald ein von thatl. Babbermaltung veranstaltetes Tangturnier um die Güb-deutide Sommermeisterschaft fratt. Unter ben vielen mahrend der Sommersaison frattfindenden Jestlichkeiten gabite das Turnier fiets ju den geolifen, glangvollften, gesellschaftlichen Weranftaltungen. Derr Dr. Reumann, Berlin, Mitglied bes Brafidiums des Reinisverbundes zur Bliege des Gefellschaftstanges wird in feiner gewohnten gewandten Beife bas Turnier leiten die beiten Bante Deutschlande baben ibr Erfebeinen ausefagt. Solde Baare, welche nicht den Berbendellubs angehören, fonnen an der Gaftellaffe teilnehmen. Rennungen find bis 2. Angurt an Deren Rolph Singer, Wildbad im Schwarzswald, indung der Inhaber der Borfriegeschulden könnten teib- 2. August an Heren Rolph Singer, Wildbad im Schwarzwald, ben Berbandlungen zu einem späteren Zeitpunkt vordehal- Aurbans, zu richten. Auskunkt erfeilt gerne die Badverwal-

Burtiemberg.

Stutigart, 30. Jull. (Beichen ber fchleibten Birtichafte. Die Spareinlagen bei ber Stabt. Sparfaffe Sturmart und ibren Zweigstellen find im erften Golbjobr 1929 von rund 5.5 Williamen auf 84 Millionen M.M. geftiegen. Der Mehraugang beträgt bemnach 8,5 Millionen Meichsmart. Dievon entfallen auf den Jonner 3.6 Millionen, Jebruar 2.6 Millionen, Marz 1,5 Millionen, April 800 000 M.M. Juni 900 000 Meichsmart, während der Mai einen Wehrnbgang von rund 500 000 R.M. gebracht bat. Insgesamt find mabrend bes Halb-jahrs 39,8 Millionen R.M. einbegahlt und 31,3 Millionen Jahrs 39,8 Millionen R.M. einbezahlt und 31,3 Millionen Reichsmarf abgehoben worden. Im entiprechenden Jeitramm des Borjahrs find 35,1 Millionen R.M. einbezahlt und 23,1 Millionen R.M. zurückezahlt norden, so daß der Mehr-sugang 12 Millionen R.M. derring. Das Bild, das sich im bentichen Sparvertehr allgemein während des ersten Hald-jahres 1929 ergab, sdiegelt sich demnach auch im Ergebnis der Etädt. Sparfasse Etuttgart wider. Die Einzahlungen sind zwar höher als im Borjahr, die Abgebungen sind aber im Bergleich zum Borjahr noch kärfer gestiegen – insbesondere im Mai, der einen gewissen Tiestand darstellt – so daß der Wehrzugang hinter dem des Borjahrs um einige Millionen Mehrzugang hinter bem bes Borjahrs um einige Millionen guruckgeblieben ist. Die Jahl ber Sparer ift um eiwas über 11 000 auf rund 127 000 angewachten. Erfreulicherweife lüft bas Ergebnis des Juli wieder ein entsprechendes Anstrigen der Sportatigfeit erfennen.

Stutigart, 30. Jult. (Neber eintausend Baufparverträge.) Das erfte 1000 Baufparverträge bat die Baufparluffe ber Stüdt, Sparfaffe Stuttgart in diefen Tagen überschritten. Trob der erft furgen Beit ihres Bestebens, fie murbe am 1. Abril ine Leben gerufen, tonnte bie Baufbarfaffe bereits fiber 1000 Baufparverträge mit einer Gesamtvertragesumme von etwa 11 Millionen R.M. abichliehen, ein ichlagender Beweis für ben großen Anflang, ben bie öffentliche und gemeinnfrpige Baufpartaffe in allen Kreifen gefunden bat. Ein Beweis auch für das Bertrauen, das wan ihr allenthalben entgegenbringt. An Baugeldern dat die Baufportoffe der fäldt. Sparfasse bis

Kir Baugelbern but die Baufparfasse der kadt. Sparfasse die beute asgen eine William A.R. augeteilt.
Beilderstadt, 36. Juli. (Eindrund in den Babutot.) Gestern nacht gwischen 1 und 2 libr wurde im hietigen Stationsgebäude, im Gäterschadtschad ausgesührt. Der Täter stieg in den Gepässertigungsramm und von da durch den Scholter ins Aufrösenstzimmer, wo er die Stationstaße erdrach und den Gepässertigungsramm und von da durch den Scholter ins Aufrösenstzimmer, wo er die Stationstaße erdrach und dennadte. Bei dem Schein einer Kerze, deren Spuren man am Boden verfand, eignete er sich alle Schilisel, deren er dabbeit werden konnte, die Darauf ging er aum Gäterschuppen und ränderte dort weiter, die er, durch das Geräusich einer rangierenden Malchine erschreckt. südete, wodei er vom Maschinensiüdere gesehen wurde. Die Boriolgung des Taters wurde sosort aufgenommen. Mit der Stationstalle siel dem Eindrecher ein größerer Betrag in die Hände. Bas alles aus dem Güterschuppen entwendet wurde, ist noch nicht seitgestellt.
Geoßengstingen DM Reutlingen, 30. Juli. (Ein Bierd durch einen Bienenschwarm übel

des Landwirts Andolfs, Die von einem Bienenichtvorm übel supericktet wurden, ift an den Bienenfticken verendet. Man holft, das andere Bierde am Leben erhalten zu lönwen. Der Bienengüchter mar verlicbert und fo wurde bem Bandwirt ber

Geftern fruh fiel das dreifibrige Lind des Landwirts Ludwig Bartole in einen Kübel beißes Baffer und verbrühte fich derart, dan es an den erlittenen Brandmunden farh.

Zagung bes Burtt. Cobens, BBnfferwirtidiafteberbanbes in Tübingen.

In Tubingen fand unter gablreicher Beiriligung aus bem gangen Lande die Hauptversammlung des Wirtt. Dobens. Ballerwirtschaftsverbandes fratt. Rach einer im fleinen Rathausfaal abgehaltenen Ausläufsfisung eröffnete ver Woripenbe, Sabrifant B. Bempbenau Dofen, Die Mitgliebererfammlung im geofien Mathanolaal. Bor Beginn bes geichäftlichen Telles begrüßte er die jahlreich erlibienenen Mit-glieber und eine Reihe von Gasten wie Oberbürgermeister Scheel-Tübligen. Oberreg Rat Dr. Bossbammer und Ober-Bauent Faufer von der Ministerialabteilung für Begirfs und Körverichaltevermaltung, Stutigart, Landrat Gös Lübingen und Strombandirefter Dr. Kong von der Recfarbandireftion,

Sodann gab er einen furgen Ruffblid über bie Entftebung. Entwicklung und Tätigkeit des Ballerwirtifdolisberbandes, ber unnmehr auf ein Winderiges Besteben zurücklichen fann. Am 12. Dezember 1960 wurde dieser Berband als Landesvertinnt der Württ, Masserwerksbesitzen orgenündet, dem fich damals beinsthe 1900 Berfbefiger angeschlossen batten. Im Jahre 1914 wurde ber Berband at einem Baffermirtlichaftsverband er-weitert. Es war bamale beabilichtigt, aufer ber Bertretung der Intereffen der Bafferwertbefiger auch die Forderung bes Baus des Medarfaunis zu betreiben. Die Ranglintereffenten ichloffen fich mübrend besfelben im Sudweftbeutiden Ranalverein gufammen, der nicht bloft die württembergischen, sondern auch die badischen Interessenten

Den Borfin fithrte im Anfang Sabrifant Schiefbarbt-Beningen, dann Laubing sabgeurdneter Denning-Megingen und feit 1914 Indrifant Lemppenau Dofen. Stelln Bor-apender ift Dr. Emil Gminder-Mentlingen, Geschäftsführer Argierungsbanmeifter Deutelmofer, Aus der Tätigfeit des Gerbandes wurde aufier der Babrung der Jufereffen seiner Ritglieder bervorgehoben die Fürderung einer zweckmissigen Bafferfraftnunung des Bandes, Mitwirfung bei ben Berbands

lungen bes Ausschuffes für die Sozialifierung der Baffertrafte, Stellungnabme jum Entwurf eines Gefetes betreffend Aenderung bes Burtt. Baffergefepes, Borichlage jur Aender rung bes Konzestionsberfahrens in Bafferfachen, Stellungnahme zu den Fragen des Flußbaugesebes, Fischereigesebes und Reichsabwassergesebes. Auch für die Zufunft sei das Brogramm unverändert: Mittarbeit bei ber Forberung ber Wasserwirtschaft in stetiger Fühlungnahme mit den guffanbigen Beborben und Unterftubung ber Mitglieber jum Wohle des einzelnen Werksbesigers und der gesamten Bolkswirtschaft.

Dierauf begrüßte Oberburgermeifter Scheef ben Berband im Ramen der Stadtgemeinde Tübingen. Er danfte bem Bafferwirtischaftsverband, dem die Stadt Tübingen felbft als Mitglieb angehore, im besonderen für feine Bestrebungen bagu beigutragen, ben vollswirtichaftlichen Wert ber Waller frafte weiteften Rreifen jum Bewuftfein ju bringen. Unter Dinweis auf die bisberige Tätigkeit ber Stadtgemeinde Tilbingen auf biefem Gebiete wünschte er bem Berbange eine febr

erfolgreiche Tagung.
Oberregierungsrat Dr. Bod sich am mer sprach als Vertreter der Ministerialabteilung für Bezirks- und Körperschaftsberwaltung und gleichzeitig im Namen des Oberamts Tübingen. Er wies darauf den, daß die aus der Zuständigkeit der Ministerialabteilung sich ergedende Tärigkeit die Belange der Mitglieder und die Tärigkeit des Berbandes, die die Vermaltung steht aufmerklam verfalge außernadentlich nabe der waltung ftets aufmerksam verfolge, außerordentlich nabe ber rühre. Er gab der Freude darüber Ausdruck, heute mit dem Berbande Fühlung nehmen ju dürfen, ba es für die Bermaltung von großem Rugen fei, mit ben Mannern bes prattifchen

Lebens Suhlung zu behalten. Dierauf erftattete Regierungebaumeifter Deutelmofer einen umfaffenben Gefchaftebericht über bie Tatigfeit bes Berbandes. Lius den im vergangenen Jahre behandelten Fragen ber württembergischen Wafferwirtschaft ift im wesentlichen hervorzuheben: Die Ginrichtung eines Hochwaffer-Warnungsbienstes im Filstal, die unregelmäßige Wasserführung der Finste, die Wasserversorgung der Gemeinden, die Abwasserversorgung der Gemeinden, die Abwasserversorgung, die Besteuerung der Wasserkräfte, die Eintragung non Waffernugungerechten in Die preugifchen Wafferbilder die Beltfraftfonfereng 1980 in Berlin, Statistif und die Bas jerteaftwirtschaft mit Andbau württembergischer Wasserfraftwerfe mit 40 000 BS. und 145 000 000 kwh. im Rabmen ber Redarfanalifierung Mannheim—Blochingen die Kraftwerfe Redarfulm-Rockendorf, hort heim, Cannftatt und Obereftlingen mit jusammen 20 000 BS. die Recarfraftwerfe Altenburg mit 1270 BS. und Tübingen

Bervenberg mit 1500 BE. Bafferfraftleiftung. Die Schriften "Das Burit. Bafferrecht" von Minifterialrat Dr. Dofader und "Bafferbau und Bafferrecht in Burttemberg" von Regierungsbaumeister Deutelmofer wurden an gabireiche Intereffenten abgegeben.

Der Wafferwertichaftsverband umfaßt außer ben bedeutenderen privaten Wafferfraftwerfen bis auf wenige Ausnah men bie ber öffentlichen Eleftrigitätsberforgung bienenber Ballertraft-Eleftrigitätswerfe. Außerdem find die Württ. Landeseleftrigitäts- A.G., die vier Dandwerfstammern und ber Bürtt.-Dobens. Müllerbund bem Berband beigetreten. Der Berband in burch Dipl. Ing. Pirrung, Direftor bes Begirfs-verbandes Oberschwähische Elektrizitätswerfe im Deutschen Basserwirtschaftsverband Berlin als dem Spipenverband der

dentichen Wasserwirtschaft vertreten. Den Raffenbericht erftattete Direttor Steeger bom Be meinbeverband lieberlandwerf Engberg-Mühlbaufen. Die aus dem Ausschuft sahungsgemäß ausscheidenden Mitglieder, Der-baurat Landwehr, Borftandsmitglied der Redar M.G. Stutt-gart, Jabrifant Dermann, Mesingen, Dr. Schwent, Ulm und Sagewerfbefiger Rall, Reuravensburg wurden wieder gewählt.

Dierauf berichtete Regierungsbaumeifter Deutelmofer über die unregelmäßige Wasserführung der Flüsse, insbesondere bes Rectars, im Sommer 1928 und über bie zu treffenden Mag nahmen jur möglicken Berhütung der für die Wasserkaltwerfe dadurch entstehenden Schäden. Der Wasserwirtschaftsverband habe ein großes Interesse an einer geordneten Wasserführung der Alüsse und werde die Behörden in ihren Bestrebungen zur Erreichung dieses Zweckes unterführen. Direktor
Den ig vom kädtischen Elektrizitätswerk Tübingen vochte
in der darun anschließenden Aussprache ein Ausgleichsversahren in Borschlag, Fabritant Der mann Megingen bezeichnete auf Erund der Ersabrungen im Ermötol als awechnöhisch nete auf Grund ber Erfahrungen im Ermstal als gwedmuftiges Mittel bie Gelbsthilfe, Dr. G minder empfahl diefe Boridlinge ju überprufen und wies auf eine möglichst praftifche Durchführung von geeigneten Magnabmen bin. Er betonte, daß jest alles getan werden milffe, um unsere Raturschätze auszunützen. Fabrifant Lempbenau ichlug ichlieflich bie Bilbung einer Rommiffion bor, die die Borgange im oberen

Wedartel nachpriffen und dem Berband geeignete Borfcblage, beurteilt, Tafelbirnen 1.5, Wostbirnen 2.7, inebefandere unterbreiten foll.

Sobann berichtet Regierungebaumeifter Beutelmofer über die in den geseylichen Bestimmungen enthaltenen Mag-nahmen für einen ungehinderten Eisgang und über die Sto-rungen beim Eisgang 1929. Im Interesse einer möglichet ungeftörten Betriedsführung der Basserfrastwerte find bei farter Eisbildung in ben Gluffen geeignete Borfebrungen für einen ungehinderten Gisgang zu treffen. Die in diefem Frubjahr gemachten Erfahrungen follen für die Zufunft nunbar gemacht werben. Stadtbaurat Banbenberger . Tubingen dilderte bierauf die Borgange und Mahnahmen beim Eisgang in Reitar, Ammer und Steinlach bei Tübingen. Es sei eine jentrale behördliche Regelung des Eisgangs notwendig, damit bestimmt werden tonne, wann ber Eisgang bei ben einzelnen Bebren und Berfen mit Rudficht auf die Unterlieger einzufeten babe. Oberbaurat Element Gliftingen berichtete über den Eisgang bei Eglingen und empfiehlt die Einrichtung eines entralen Gisbienstes. Ebenfo berichtete Gleffrigitätswerfs bestiger Miller - Schwendt fiber die Borgange beim Gisgang an der Rot. Regierungsbanmeister Christaller - Biberach teilte mit, daß im Gebiet der DEB. bei den einzelnen Werfen verschiedene Maßnahmen getroffen werden mußten, die gegebenen Bestimmungen fonnen nicht allgemein angewendet werden, Bur Behandlung der Fragen des Eisgangs wurde die im Benehmen mit dem Burtt. Berband der Elettrizitätswerfe bestellte gemeinsame Kommission bestätigt.

Nach Schluß der Mitglieder-Bersammlung sprach Direktor Maner-Biberach über die Elektrizität und leitete damit auf die im Lichtspielhaus Tübingen stattgefundene Filmvorführung über. In präcktigen Bildern reigte der OGB.:Film das Land der weißen Kohle, die Erzeugung der Elettrizität aus Wasser und Roble, die Berteilung und bas Birfen der Eleftrigitat und bas Tage wert eines Wassertrastwertes in besonders anschaulicher Lieise Die Filmvorführung, ju ber fich noch eine Angabl Teilnehmer aus ben Rreifen ber Universität eingefunden batten, batte

alle febr befriebigt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Dotel Lamm' iand die Besichtigung des Wasserfrastwerfs Kiedingen statt. Stadtschultheiß a. D. Dauß er begrüste die Gäste im Ramen des Borstandes der EKD., worauf Direktor Strebel die technischen Einrichtungen unter Berückschigung des seit dem Bau ber Anlage eingetretenen technischen Fortschrittes naber erläuterte. Rach Inaugenscheinnahme ber Werksanlagen führen die rund 70 Teilnehmer zu dem im Bau befindlichen Recfar fraftwerf ATD. Beim Bauburo begrüßte Oberburgermeifte Scheef als Auffichtsratsborfisenber bie Teilnehmer. In fur sen Borten fcilberte er bie Beweggrunde, bie jur Grundung der Kraftwerf Tübingen-Berrenberg (9). m. b. D. und zum Ban diefes Kraftwerks führten. Stadtbaurat Landenberger und Direktor Denig gaben an Sand der Blane die erforder-lichen technischen Erläuterungen, an die fich die Besichtigung der Wehranlage und bes Kraftwerfs anschloffen.

Ueber die Chiternte-Ausfichten in Württemberg. Bom Bürtt. Obsthauberein wird geschrieben: Bei ber hauptobstart, den Aepfeln, ift mit einem Durchschnitt von 2,5 far Tafel- und 2,6 für Mostäpfel ju rechnen, mittel bis gut. Das Unterland schneibet am besten ab, die höberen Lagen haben durchweg geringe Ernten zu erwarten. Birnen find geringer



Tafelbirnen, mabrent in Moffbirnen einzelne Gebiete noch Ernten erwurten. Sufftirfden 1,5, gering bie mittel; beid baben die Bäume burch front gelitten. Zauerfirichen, die in zuland wenig gewertet find, 2.8, fast untiel. Erdbetere gut die feit gut, rechtzeitig eingeletzter Megen bar Ernte begünstigt Stackeibeeren und Johannisberren 25 mittel die gut. Diurbeeren 2.8, in Dohanlagen ertrogen als in ben Riederungen. Brombeeren sehlen, weil reites eine Counte ift erst wieder im nöchten Jahr zu erwanden eine Counte ist erst wieder im nöchten Jahr zu erwanden roren, eine Ernte ift erft wieber im nachften Jahr gu erwa-Bfirfiche und Aprifosen faum 1, gering. Bflaumen, Mirabe und Reinerlauben 2,6, mittel bis gut. Dauszweifichgen gut; einzelne Gebiete haben Bollernten. Quitten 29 Balnuffe Migernte; teilweise haben die Banme fart ge Dafelnuffe 2,7, fast gut; vereinzelt Bollernten. Balby 2,0, gut. Der Bedarf an Mostobst fann voraussichtlich größten Zeil im Band geberft werben; Zafeläpfel fieben fi Ausfuhr jur Berfügung. Ausfuhrbezirfe: Debringen, Marbach, Künzelsau, Mergentbeim, Brackenheim, Deilb Baihingen-Enz. Waiblingen, Schornborf, Kirchbeim-Ted I nang, Ravensburg. Große Wengen find hamptsichtlich Unterland gemeldet. Bedarfsgediete: Reutlingen, Kotim Rottweil, Freudenstadt, Sobenzollern, Illm. 3m übe Deutschland find die nordwestlichen Gebiete sehr ftart heben Frost mitgenommen worden, so daß 3. B. in Sociast der gesamte Bestand an Kirschbäumen zugrunde Beffer fteben die Ausfichten in Mittel- und Wefebeurit Das Rheine und Mofelgebiet bat teilweife reiche Apfelen ju erwarten. Gut ift auch das badische Bodenseegebiet, ihr gut die Bials und Deffen. Alles in allem durfen wir im halb Deutschland mit einer befferen Durchschnitteernte och als im Borjahr. Auch bas Ansland in feiner Gefanrtieit : ein mehrbersprechenbes Bild. Die Obstpreise bilrien fic uach in mäßigen Grengen halten.

ble bo

Arcist

Belt",

einiger

DOM D

mahm. Geld i

lärften

seimen.

Beerby

mitht o

ihn an

Strail

es, ibr morbe möhnli

transp

Initia

haben.

merber

großen

bern.

nunt 1

hier m

Mir bie Mif de das di

Dinber

Grab 1

mar: 1

bic To

muter

Bang

5)a

Sallen, Kälber, Ochien

40-40

c 45-4

21 (17-64 (48-64 86), 86), c to

5ts 80).

Sourn belebt,

454 Tie 370 Sc viet, 9

bis 60, bis 28,

d 86—1 The Amilia Berlan berlan beben 17 Küh bis 50, bis 47; 78, 78— bis 93,

Bet Rii

coglecun

gnrt be

die wit

bas ble

über ba

pour in ldiff eir 901

Matt w

hinaus ?

den 3. 1 treffen if befürchte

methen.

Catreral Catrera

Oth Rei

ber Ribe

ble Erni

des Tric

munberr

Beppelin gehliche

eine ber

Mmeriko

geltern i Balb ab Raufma fötete für die Tat

in an b

Krichapp

minliter

Bei Beff iner Di funben

neuen I

traf am

Bei

Bei

Mie

ga:

980

Bit

Baden.

Rarloruhe, 30. Juli. In breiftunbiger Sipung batte bie Areisversammlung mit den Borichlägen gur Erbaitme i Betriebs ber "Bleag", ber Babifchen Lofal-Gifenbahn-Ab ju befaffen. Den Borfin führte Oberlandesgerichterat Eder auf die unerfreuliche, jugleich aber auch notwendize ratung hinwies. Die Nachtriegs- und Inflationszeit beie Albialbabn mitfamt bem Betrieb ihrer Rebenfreden ju ein Sorgentind gemacht, beffen fich schon im Jahre 1930 ber &-Karlorube habe annehmen muffen. Ein Bertrag, ber bin jeschlossen wurde mit der Hoffnung, daß die ursprünglich währten Bufchuffe ausreichen wurden, ben Betrieb ju erhin und vor allem die im Kriege vernachläffigten Betrieben in Ordnung zu bringen, habe leider nicht zu einer langent tenden Befferung geführt. Die Unterbilangen von 1996 : 207 führten dazu, daß gezwungenermaßen die "Bleag" ben dings fich an den Rreisrat babe wenden miffen. Der Kreis let nun der Ansicht, daß bei weiterer Sanierungshilfe ger Gegenleiftungen und die Garantie für eine wirkliche Ge-dung der Lofalbahngesellschaft gegeben sein müßten. Er w fich ju dem Borichlag entschlossen, der Bleag ein Darleben 750 000 Mart zur Abbedung ihrer Schulden zu gewähren: für ein weiteres, bon der Badischen Girozentrale gegen Darleben von 250 000 Mart Die Burgichaft gu überneh fild Gegenleistung wird das Recht der Kontrolle gegenüber Bleag burch eine Kommission geforbert. Angerdem bei Bleag feine Zuschäffe an nicht jum Kreis gebörige Beit leiften und im Kreisbestrt felbst auch teine Betriebsitillegun vornehmen. Der Kreidrat war ferner ber Anficht, baf gesichts der nun nahezu vollständig gewordenen Krise nich wie verlangt wurde — neue Altienübernahmen in Döbe einer Million Mart nüglich fein tonnten, fonbern eber Durlehen, wie es der vorliegende Antrag vorsieht. And is gerer Ansstrache, in der man sich recht ungeschmintt über Haltung der Staatsministeriums und der Städte Karism und Ettsingen sowie über die Betriebssührung der di unterhielt, wurden schliehlich die vom Kreisrat gemachten be schläge zur Bewilligung eines Darlehens und Uebernets

Fritz Schumacher Neuenbürg, am Marktplatz

Pforzheim, Leopoldstr. 1.

Rabattmarken!

Handarbeiten

Moderne

Sämtliche Game

zum Stricken und Häkeln.

Nächte der Angft.

Ein Solt-Roman von Anny Wothe. Coppright ba Greiner & Co., Berlin AB 6. (Racidrud verbaten.)

30. Fretiehung.

"Aft trgend etwas geicheben, Atte ?" fragte Bent in Sorge "Du tuft fo geheimnisvoll, bag einem angft unb bange werben fann Beblt Beter etwas, ift -?

"Ift gang gefund," gab die Alte unwirfch gurud, wenn er auch folecht ausfieht, felt gefund fogan. Jest aber, herr Bent, geht nach oben, bitte, gang leife, ich domme auch gleich."

Ropfichüttelnb flieg Bent Die Stiege hinan. Da hatte Affe recht, die naffe Muft mußte erft runter.

In ungewöhnlicher Soft fleibete er fich um. Etwas Schweres, Gorgenvolles legte fich auf feine Gerle. Raum batte er feinen Angug gewechfeit, borte er fcon Affes Mobien an der Tilr.

Bas gibt's, Afte?" fragte er freunblich. und fpanne mich nicht langer auf bie Folfer."

Alle nahm unficher auf einer Stuflede Blat. war eigentlich gegen ben Refpett, bag fie fag, boch ihre alten Biege gitterten, bag fie fich taum aufrecht erhalten tonnte.

"Mun fchief mal tos, alte Geele. Ift vielleicht einer geftorben?"

"Biel fcilimmer, herr Bent." "Ranu, ichlimmer? Das gibt es ja gar nicht."

"Die Frau ift wieder du."

"Die Frau?" Bent fprang erichredt von ber Sofaede, auf ber er fich nicbergelaffen, auf, und ftarrie bie alte Briefenfran an, beren fonft tabeltofe weiße Sanbe ihr beute gang gerfnittert ums Geficht bing.

"Wie ift benn bas möglich?" fragte er, "ich bente, fie ift sobtrant?"

Billen. Mutter Bibte bat tom mit bem Megt und bestand darauf, feine franfe Frau in den Gottestoog ju ichaffen. Da tonnte Bibte Bebberten nichts ausrichten, fie mußte bie frante Grau gieben laffen. Uch, bu leiwer Gott," fuhr Alfe, bie Banbe ringenb, lort, mas is boch affens aus Rand und Band. Die Frau hat teen Rot," ichlog fie, "benn fe liggt fill ba mit trurigem Dunb. Schaurig is bat, wenn fe een anguit, als willt se wat vertelln".

"Gie ift nicht bei Bewußtfein?" fragte Bent tief

Wott fet Dank nicht," antwortete Alfe, wieber ins hochdeutsche berfallend, "benn Bible Bebberfen, Die mitgefommen - fie bat es fich nicht nehmen laffen, Die Frau gu pflegen -, meinte, nicht um die Beft hatte bie gran suried in ben Gottestoog gewollt."

"Es ift gut, Atte, ich banfe dir", fagte ber junge Mann, ber Alten bie hand reichend, die biese mit ihren bunnen Bingern fest umichlog. "Ich will verfuchen, mit meinem Bruber ju reben."

"Bert Bent," flifterte bie Mite, "ich habe folige Angft um Beren Beter. Bie der leibhaftige Tob fieht er aus, feit er bie Frau heimbrochte. Sprechen tann man nicht mit ibm. 3ch meine," fubr fie mit einem beimlich foridenben Blid auf ben Rapitan fort, Der Berr follte bie Frau, bie nicht in ben Gottestoog pagt und gar nichts bon ihm wiffen will, einfach laffen, werm es nicht ein Ungliich geben foll."

Das verstehft bu nicht, Atte. Mein Bruber bentt wohl mehr an fein Binb, bas er nicht laffen will, als an die Frau. Run geh und fage meinem Bruber, bag ich gurild bin, und bag ich mit ihm effen möchte."

Affe hintte bereitwillig babon. Mertvürdig, fie hatte eigentlich eine andere Birfung von ihrer Bitteilung ermartet. Emport batte ber Jung fein muffen, bag bie Brau mieber ba mar, bie heimlich auscudte, und er bitte baran benten muffen, auf Beter Bonten eingnweirten, bag fie für immer aus bem Saufe fam.

Raturlich hatte bie "Fru" alle verhert. Affe machte eine Fauft. Rur fie allein burchschaute bas schöne, faliche Weichopf und wußte, was es wert war.

Atte ichlich brumment in die Miche, wo Bible Be Das ift meine Sache", fonob Affe Eftribe Mutte an, ihr ben Rochtoffet aus ber Sand windenb

"Erlaubt," gab Bibte rubig jurud, "es ift mein Am das ich pflege, und Ihr fo wenig wie eine andere fell

Belaffen gog fie bie Suppe in eine Schuffel und fanil

Affe war wufend. Das fehlte auch noch, bag fich ?" Bebberfens bier breitmachten. Som erften Tage an bill ie es gewußt, bag die "Bru" feine Berrin file ben Gotte foog war. Und nun, ba fie gludlich fort war, fan i wieber und mit ihr die gange Sippfchaft.

Bon Ginn und Berftand mußte Beter Bonten ich baß er fo etwas litt.

Eine Beile fpater fagen fich bie beiben Bruber in te banturigen Bohngemach gegenüber. Schweigend mit Schweigend broth bie Abendmahlgeit eingenommen. ihnen Alte, nachbem fie ben Tijch abgerflumt hatte. Bfrifen. Aber bei beiben wollten fie nicht brennen Totenstill war es im Saufe, bag man ben Solgmen

in dem alten Edichrant tiden borte. Bent bachte baran, ibie fein Bater gefagt: bas wit

ber Totenwurm. Bent tam es vor, als bordite ber Bruber gumeilen] ipannt binaus, auf trgenb etwas, boch affes blieb fi

im Daufe. Du meift," begann Beier, fich junt vierten De

die Bietse augündend, "was sich inzwischen begeben hat? "Alte hat es mir gesagt." "Du billigst es nicht, Bent?" "Vein, Beter, Gewalt? Ich sinde es roh." "Gewalt geht vit vor Recht. Ich bebe nicht biod be Gewalt sondern auch das Recht."

"Du nupeft es ichiecht aus. Bas foll merben, 196 beine Gran su fich fommt und nicht bleiben will? 3 wird bir wieberum bavonlaufen und ber Stanbal wit (Fortfenung folgt.) noch größer werben."

LANDKREIS &

2,7, inobefondere eine Gebiete noch : g dis mittel; telles sauerfirschen, die be rittel. Erdberen letter Regen but obannisbeeren 25 benlagen ertrogen chlen, weil reitio ten Jahr su cenen Bflaumen, Mirabe Dauszweischgen ten. Quitten 29. Baume ftart gelir Lernten. 28albbe n borausfichelis rfeläpfel fteben für fe: Debringen & actenheim, Deilbe Strobeim Zed L ind houptiantin utlingen, Rottente IIIm Im ibn plete febr ftart boy B A. 28. tn Zdie umen sugrunte m und Beitbeutiche ife reiche Abielem obernfeegebiet, sien nt burfen mer im diffinittiernte mb

riner Gefamtbeit : reife barien fich ber

ger Sitzung beite ! en gur Erhaltum i otal-Eifenbahmin beegerichterat 2t auth noticendige b affationszeit baie b debenftreden ju ein Babre 1920 der Il-Bertrag, ber bem die urfprünglich : n Betrieb gu erfein ffigten Betrieben t su einer langum langen von 1925 n en die "Bleag" neu nuffen. Der Rreit mierungsbilje an eine wirtliche Och ein müßten. Er bi eag ein Darlebinn den zu gewähren : irogentrale gegen chaft su übernein introlle gegenüber Mußerbem bar eis gehörige Bab e Betriebetillegun ber Unficht, beg rdenen Arife nicht nabinen in Dobe i en, fondern cher c vorfieht. Rad la ungeschminft fiber i er Stübte Rarien sführung ber Be riorat gemanten to

Moderne

darbeiten.

no und lleberneit

tliche Game n Stricken und

mo Bibte Be fe Eftribs Winter прень.

"es ift mein Rut eine anbere foll

Schüffel umb iden

поф. дав на м ten Tage an bun in für ben Gottelfort mar, fam

Seter Bonten ich.

en Brüber in M Schweigend wurd Schweigend brufft perdumt batte. D richt brennen.

an ben Dolgwin gefagt: bes mir

ruber zuweilen 91 h alles blieb bl

um vierten Ma ben begeben bit!

abe micht biog be

oll merben, we

deiben will? orr Standal wal etfehung joigt

Bermifchtes.

Gin "ichweres" Begrübnis. Der "schwerste Mann ber Welt", Jasob Kap, ein Mann von 510 Kinnd Gewicht, ist vor einigen Tagen in Rewhort am Dipschlag gestorben. Ray war von Daule aus Chanffeur, als aber sein Gewicht so start zunahm, baft er in feinen Wagen mehr pafte, ließ er fich für Geld in Schaububen feben. Er war baburch einer ber populärften Männer Remports geworben. Gein Tob verurfachte feinen Angeborigen viel Schwierigkeiten, ba bie normalen Beerdigungeeinrichtungen für ein berartiges Schwergewicht nicht austrichten. Er paste in feinen Garg rein, barum mußte ein i Sug langer, i Sug hober und weiter Sarg eigens für ihn angefertigt werden. Es war schon schwierig, diesen Riesentaften in ben vierten Stod ber Wohnung in ber Moore-Strafe in Billiamsburg ju bringen, aber unmöglich mar es, ihn wieder himunterzutragen, nachdem die Leiche eingebettet es, ihn wieder himunterzutragen, nachdem die Leiche eingebettet worden war. Die Angehörigen mußten darum, da die gewöhnlichen Sargtrüger nicht genügten, sich mit einem Klaviertransportgeschäft in Berbindung sehen, da die Arbeiter dieses Inkitats Ersahrung in der Besörderung sehr schwerer Lasten beien. Sechs Transbortarbeiter mußten dazu aufgeboten werden, um den Sarg zu beden und ihn nach der Art der großen Geldschrünke und Kladiere auf die Straße zu besorten. Auf einem Roller, der dei Klavierfortbewegungen dennen wird, warde er zum Sewier der Wohnung geschaft und hier mit einem Flaschenzug an der Front des Dauses entlang auf die Straße niedergelassen. Auch der Leichenvongen, der silt die Vererdigung denutzt wurde, war besonders kart gedaut. Auf dem Friedhof in Glendale Quens stellte es sich heraus, daß die Beerdigung nicht vor sich gehen konnte, weil sich neue daß die Beerdigung nicht por fich gehen konnte, weil fich neue hindernisse erhoben batten. Als die 5 Träger der Alavier-transportfirma und 2 Angestellte des Friedhofs den Sarg ins Grad lassen wollten, sab man, daß das Grad nicht groß genug war, um den Sarg aufzunehmen. Man mußte warten, dis bie Totengraber bas Grab erweitert hatten, und bann wurde unter ben größten Echwierigfeiten mit ftarten Gurten ber Sarg bes schwerften Mannes ber Welt ins Grab gesenft.

Sanbel, Berkehr und Bolkswirtschaft.

Stuttgart, 30. Juli. (Schlachtolehmackt.) Dem Dienstagmarkt am fisde Biebe und Schlachtolehmackt.) Dem Dienstagmarkt am fisde Biebe und Ochjen, 22 Bullen, 190 Jungbullen, (und. 5), 203 Jungrinder, 100 Kühe, 1051 Küher, 1300 (14) Schweine. Erlös aus je 1 Jentner Lebendgewicht: Ochjen a 58-61 (—), b 48-54 (—), Bullen a 50-53 (46-45), b 45-40 (42-45), Ungrinder a 58-62 (55-58), b 50-55 (48-53), c 45-40 (42-45), Ungrinder a 58-62 (55-58), b 50-55 (48-53), c 45-40 (42-45), Rüher b 74-78 (70-75), c 66-72 (58-67), d 56 bis 64 (46-55), Schweine a jette Schweine über 300 Pfd. 92-93 (84 bis 86), c von 200-240 Pfd. 94 (85-87), d von 160-200 Pfd. 92-93 (84 bis 86), c von 200-240 Pfd. 94 (85-87), d von 160-200 Pfd. 92-93 (84 bis 86), c letifdige Schweine von 120-160 Pfd. 88-60 (81-83), Soven 64-74 (61-72) Tk. Nachtverlauf: Grohoieh und Schweine beiebt, Kälber mähig belebt.

Rempork, 30. Juli. Der Korrejpondent der Alfgeine Bender Beracku Beracku

belebt, Kalber mahig belebt.
Pforzheim, 29. Juli. (Schlachtviehmarkt.) Aufgetrieben waren 454 Tiere, und zwar 6 Ochien, 5 Ruhe, 42 Rinber, 23 Farren, 8 Kalber, 370 Schweine. Warutwerlauf; langfam. lleberftanb: 5 Stilch Groß.

370 Schweine. Markiverlauf: langjam. Aeberstand: a Silia Großvieh, 9 Schweine. Preise für ein Hjund Lebendgewicht: Ochsen a 58
bis 60, b 52—56, Farren a 55, b und c 52—49, Kühe b und c 42
bis 28, Aisder a 60—63, b 55—58, Schweine b 68—91, c 89—91,
4 86—89, g 75—79. Kälderpreis nicht angegeben.
Die Preise gelten für nichtern gewogene Tiere und schließem sämtliche Spesen des Handels ab Stall für Fracht, Markt- und
Verfaufskohen, Umsassteuer sowie den natürlichen Gewichtsberlaft ein, müssen sich also wesentlich über den Stallpreis erbeden

Rurisruhe, 29. Juli. (Biehmarkt.) Jufuhr: 43 Ochsen, 58 Bullen. 17 Rühr. 119 Färsen, 51 Kälher, 1071 Schweine. Freise: Ochsen 56 bis 59, 54—56, 53—54, 51—53, 49—51, 48—49; Bullen 48—49, 45 bis 47; Rühe 28—38, 20—28; Färsen 58—62, 50—56; Kälber 75 bis 78, 72—75, 69—72, 56—61; Schweine 87—89, 89—91, 91—93, 91 bis 93, 88—91; Sauen 71—73. Bestes Bied über Antig bezahlt. Marktverlauf: Bei Großveie und Schweinen mittelmäßig, gegdumt. Tei Kälbern sonolom gegdumt. Bei Ralbern langfam, geraumt

Neueite Nachrichten.

Stuttgart, 30. Jull. Dem Bernehmen nach beabsichtigt bie Reichsteglerung auf bie Stelle bes Prafibenten bes Lanbestinangamts Ctutiregterung auf die Stelle des Präsidenten des Landessinanzamta Stungert den Landessinanzamtspräsidenten Pfeisser in Kiel zu versehen. Es wäre, so schre, so schre Gehundlich Merkur, debauerlich, wenn diese für die wärtembergischen Finanzen und Wictschaft so wichtige Stelle mir diem Nichtwürttemberger zusallen würde. Es ist wohl anzunehemen, dah die wärtt. Kegterung daraus destrehen wied, daß die Stelle mir diem n. dert. Steuersuchunden beseiht wird.

Friedrichschafen, 30. Juli. Entgegen den Newyorker Weldungen über das Weltsugtrogramm des "Graf Zeppelin" erfahren wir, daß "Geriedrichschafen zurücksstlegt. Dier diestet das Luitschaften. Der diestet das Luitschaften.

ichtff einige Beit und tritt bann bie Weltreife an München, 31. Juli. Die einzige liberale Tagengeltung Minchens, A. 3. am Abend" hat gestern ihr Ericheinen eingesteilt. Dar Blatt mar bie Fortfegung ber feinergeit weit über Sudbeutschland binaus bekannten "Alla, Sig.", beren 132. Ichegang fie bilbete. Monnheim, 30, Bult. Das von der Kommunitifden Bartet für

ben 3. und 4. August bier beabfichtigte Internationale cote Lanbertirffen ift von ber Boligeibireition mit Rucklicht auf Die baburd gu befürchtende Sidrung der öffentlichen Gicherheit und Didnung verboten

Landau, 30. Buil. 2Bie verlautet, wird bie 3abl ber von ber fichen Militarbehorbe für Muguft und Geptember angeftunbigten Chiefibungen im Gelande uon Derrheim-Wenher bei Landau, bie ben Reichaltommiffar für bie bejegten Bebiete veranlogt haiten, bei ber Ahrinlandkommiffion Borftellungen ju erheben, mit Rudficht auf

Mainz, 30 Juli. Auf feiner Fahrt über bas befeste Gebiet kam bas Luftichili "Graf Irppelin" am Sonntag mittag 13:30 Uhr auch aber Mainz. Oberbiftgermeilter Dr. Kulb bat boroufhin fofott folgen-bes Telegramm an Dr. Eckener aufgogeben: Freudig erregt und bemunberno falt die Benölberung von Maing bas ftolge Luftichiff "Graf Stoppelin" über ihre Stabt filegen. Boll Danitbarkeit fur bas unnerfliche Erlebnis gruft Moing ben hochverbienten Gufter fomie alle eine bemabrten Mitnebeiter und municht von Sergen Glichauf gur

Berlin, 31. Juli. Cine ericilitternde Jamilientragobie fpielte fich geftern abend in bem Reftaurant Filmschlöfichen am Babnhof Grunevald ab. Dort erichof ber 27 ichtrige Sohn bes Cahalbeliners, ber Anglmaan Arnold Roch, fein 11, fahriges Tochferchen Urfulo und totte fich bann felbit burch einen Ropfichus. Der junge Mann hat bie Tat aus Gram über ben ploglichen Tot feiner Frau begangen.

Berlin, 30. Bull. Wie mir von unterrichteter Stelle erfohren. fit an ber Blattermelbung über einen von Rabeimerben gegen bie Reichepoft verübten Betruge und einen von bem früheren Reichspoft-

minifter Sofie gegebenen Rredit bein Wort mabr. Berlin, 30. Bull. 3m Befinden bes Reichshanglers Dufler holt bir Bessern, 30. Bull. 3m Seinen bes Jeiner Melbung von ber Jechiner Junie gusolge, fit im Laufe bes Dienstag ein weihes Sein gestanden worden, und 200 Meter von dieser Stelle entjernt. eines Tafchentuch, bas bunkle Flecken aufweift, bie gweifellos von

Damburg, 30. Bull. Mit bem Sapagbampfer "Albert Baltin" Rommunalbeborben eingeladen find. Die buf am Dienstag abend ber fcwebifche Affenforicher Soen Bebin Dberfuperintendent von Berlin, D. Rarvin.

weiterer Bürgschaft angenonwen. Gegen die Borlage stimmten in Curdaven ein. Goen debin duherte lich bockerfreut darüber, seine der Ariganssunde in Wilmersdorf. Die Untersuchung wegen der Reiganssunde in Wilmersdorf. Der Bolizeiprüschent bat mitgeteilt. Areisversammlung. Die Untersuchung wegen der Reiganssunde in Wilmersdorf. Der Bolizeiprüschent bat mitgeteilt. An der Fundstelle der Berlin, 30. Juli. Der Bolizeiprüschent bat mitgeteilt. An der Fundstelle der Berlin, 30. Juli. Der Bolizeiprüschent bei beuterschen um der Mongolei mußte er krankheitshalber verlaßen, um fich in Behandlung eines Spezialiften zu begeben. Goen Debin be-absichtigt, von Berlin aus nach Stockholm zu fahren, um fofort feine Borberestungen fur die Rudikehr zu feiner Expedition zu treffen.

Breslau, 30. Juli. Der schlefische Zentrumspolitiser Joh Baptift Graf Ballestrem Zirkwip ift im 63. Lebensjahr ge-Storbest.

Innsbrudt, 30. Juli. Um 26. Juli unternahmen bie Sochichul

Innsbruck, 30. Jull. Am 28. Jull unternahmen die Hochschulkindenten Boehn und Christian Res eine Jahrt auf die Mutmoltotye.
Nis sie dem Abstieg über ein Schnerfeld abschren wollten, stürzte
Res in eine acht die zehn Meter tiese Spalte, wo er tot liegen blied.
Die Leiche konnte seht erit nach Keng gedracht werden.
Beüffel, 30. April. In Itriemont geriet ein Flugzeug deim lieberfliegen der Stadt in Brand. Der Jiseger konnte mit dem Fallschim
obspringen und wohldehalten saaden. Das dennende Ilugzeug frürzte
auf das Gedäude einer Kassinerie, wo sich das Benzin über lerer
Cäcke ergog und den Raum in Brand letzte. Ein Arbeiter kam in
den Flammen um. Der Fruerwehr arkana es nach einstimblaer Ar-

ben Flammen um. Der Feuerwehr gelang es nach einftündiger Arbeit, des Brandes Herr au werden.
Paris, 30. Juli. Nach einer Meldung des "Matin" aus Straßdurg, find die beiben Deutschen Lorent und Neuhard zu zwei Jahren Gefängnis, sun Jahren Aufenthaltsoerdot und 500 Franken Geldfträse verurtellt worden. Die beiden waren wegen Spionage angelängt. Nach der Ankingeschieft follen sie versucht haben, sich ein Modelle ihrer französischen Walle zu verschaften. Sie find von wenigen Wochen Wochen feitgenommen worben.

Mostan, W. Juli. Die Borbereitungen der ruffischen Flugzeugorganisation für den Zeppelinflug über die Sowjet-Union find nabezu abgeschlossen. Auf der ganzen Strecke ist ein Wetterdienst eingerichtet worden. Streckenweise soll das Zeppelinkaftschiff von ruffischen Zwilflugzeugen begleitet

Mostan, 30. Juli. Eine Expedition aus Sowjetrufiland hifte bie Sowjetflagge auf bem Frang-Josephs-Land jum Beichen bafür, daß diese Inselgruppe entsprechend bem Erlas des Zentralegefutivfomitees der Cowjetunion vom 15. April 1996 ber Sowjetunion gehört.

Ottawa, 30. Juli. Die große Hige veranlaste ben größten Teil ber Bewölkerung, das Ende der Woche bei Autofahrten und Baben zu verbringen. Dabei sanden 30 Personen den Tod. Remyork, 30. Juli. Der Korrespondent der Affociated Preft in

Münchens bier Flaggen.

Munden, 30. Inli. Gin fogialbemofratifcher Dringlich feitsantrag, am 11. August die ftädtischen Gebäude und die Wagen der Straßendahn in den Reichesarben zu deflaggen, wurde im Stadtvat mit 21 gegen 17 Stimmen der Antragikeller und der Demofraten abgelehnt. Man verdleibt dei der salomonischen Lösung der Flaggen-Frage durch den Oberbürgermeister Scharnagl, der bei solchen Anlässen mit allen köninen nämlich der Stadt, des Landes, des alten und neuen Keiche am Anthonisturm zu flaggen pflost denn so führte Reichs am Rathausturm zu flaggen pflegt, benn, so führte Scharnagel ans, die Verfassung sei anderungsbedürftig. Man bürfe aber auch nicht übersehen, daß sie trop ihrer Mängel die Grundlage für die Arbeit und Existenz des deutschen Bolfes in den letzten 10 Jahren gebildet habe.

Marmbereitschaft am 1. Muguft,

Berlin, 30. Juli. Die Berliner Bolizei läßt erneut ver-fichern, daß sie dem 1. August mit Ruhe entgegensehe. Die Bolizei werde sich am 1. August wieder im Zustand höchster Alarmbereirschaft besinden: Damit glaube sie anch ohne Verbot der tommuniftischen Rundgebungen allen Zwischenfallen, bie der Rote Tag" bringen muß, begegnen zu tonnen. Man wird anfeichtig wünschen durfen, daß die Boligei mit biesen Auffassungen Recht bebalt. Was man berweilen bier in Berlin Tag für Tag an kommunistischen Ausschreitungen in Wort und Schrift erlebt, ift leiber nur zu geeignet, allerlei unbehag liche Stimmungen auftommen zu laffen. Die Kommunister wollen in Berlin am Donnerdtag eine "Kampsbemonstration" im Luftgarten abhalten. Außerdem sollen die Arbeiter die Betriebe eine Stunde vor Schluß verlassen, um so ihren "entfctioffenen Kampfeswillen gegen ben imperialiftischen Arieg und für die aftive Berteidigung der Sowjetunion" auszu-brücken. Das ist der reine Wahnstun: Riemand außer der comjetunion felber benft im Augenblid an einen imperiali tifden Arieg. Aber für diefen Bahnfinn wird von ber "Roten Sahne" in einer Sprache geworben, die von Morgen zu Morgen bentrünftiger wird. Inzwischen hatte Thälmann in Beningrad erflärt: "Weder Bervote noch Drobungen der Sozialfafchiften fonnen bas beutsche Briefariat verhindern, auf die Strafe ju geben und die fommuniftifden Sahnen gu ent-

Die ebangelifche Rirche am Berfuffungetag.

Bertin, 30. Juli. Wie ber Evangelifche Breffebienft mitteilt, bat ber Deutsche evangeltiche Rirchenausschun ben Landesfirmen empfohlen, einer Anregung bes Reicheinmenmini fters, des Berfassungstages in den Rirchen zu gedenken, nach ihren firchlichen Berbaltniffen Folge ju geben. In einem Er-laft an bie Konfiftorien weift ber evangelifche Oberfiechenrat er evangelijden Kirche der altvreußischen Union darauf bin, daß die Reichsverfaffung nach den fcweren Erschütterungen ber Umfturggeit wieder einen Rechtsboden für ein gegebnetes flagtliches Gemeinschaftsleben geschaffen und auch den Rivchen vieder eine feite Blechtsgrundlage für ihre Stellung im öffent lichen Recht und für ihre freie Entwicklung gegeben, sowie ihren Zusammenschluß im Deutschen evangelischen Kirchen-bund ermöglicht habe. Die Erinacrung bieran, die selbst-verftändlich von Bolitik und Barteipolitik freizubalten sei, werde geeigneten Anlag bieten konnen, in den Gemeinde gotteddiensten am Sonntag den 11. August die Stellung des evangelischen Ehriften zum Baterland und zu ber im Staate erfaßten Bolfsgemeinschaft in bas Licht bes Wortes Gottes ju ruden und die Gemeinden aufzurufen jum verantwortungebewußten Biel an Baterland, Bolf und Staat. Die Roniftorien werben erfucht, unter Dinweis auf die Bflicht forgaltiger Erwägung ber besonderen Berbaltniffe in ben einzelnen Gemeinden den Geiftlichen anheimzugeben, im Gottesbienit am Sonntag den 11. Muguft in diefem Ginne bes Bebnjahres tages ber Reichsberfaffung ju gebenfen. Im Ginne biefer Unregung veranstaltet die Berliner evangelische Rieche am Sonntag ben 11 Muguft einen Gottesbienft in ber Dreifaltig feitefirche, ju bem ber Reichsprafibent, Die Reichs. Staats- und Rommunalbeborben eingeladen find. Die Brebigt balt ber

Berlin, 30. Juli. Der Bolizeiprafident hat mitgeteilt: An der Jundstelle der Reizgase in Blimersdorf hat hente nachmittag eine Ortsbesichtigung stattgefunden, die ergeben bat, daß es sich dei den ausgegrabenen Ampullen tatsächlich um völlig ungefährliche Reizsforper handelt, die lediglich einen gewissen Reis auf den Augen ansüben. Diese Ampullen, die mit einer Chromlofung gefüllt find und binter der Front jum Ausprobieren ber Gasmasten bienten, wurden mabrend bes Arieges in einer auf dem Bilmersborfer Gelande liegenden Jabrit für demisch-technische Brübarate unter Aufficht bes Renifer Bilhelm Inftitutes und des Ingenieurfomitees bergeitellt. Der Bolizeiprafibent wird sojort mit den guftandigen Zentralimfangen in Berbindung treten, ob eine Um-grabung des gesamten Gelandes, in dessen Erdreich die Ambullen bergraben fein tonnten, notwendig erscheint.

Das Reiggeslager in Bilmereborf wird bernichtet.

Berlin, 30. Juli. Der Bolizeiprafibent bat verfügt, daß die auf der Fundstelle des Reizgastagers in Winnersdorf noch lose umberliegenden Ampullen von der Feuerwehr sofort zu vernichten find. Außerdem wurde die Fundstelle heute mor-gen unter polizeiliche Aufficht gestellt. Die Feuerwehr ist zurzeit mit der Sänderung des Geländes beschäftigt.

Beitere Mordtaten Baginotio.

Berlin, 30. Juli. Im Laufe der Untersuchung gegen den wegen Raubmordes an dem Giehtommissonar Lasch verhafteten Bagindti haben sich Gerbachtsmomente gezeigt, die deruns sindenten, daß Bagindti auch noch andere Gerbrechen begangen dat. Vor etwa 9 Jahren barden turz nach seiner Berbeitratung hintereinander seine Schwiegereitern. Man mahm seinerzeit an, daß die alten Leute, die gegen die Deirat waren aus Gran osftorden seinen Jehr find Gerbrichte auf waren, aus Gram gestorben seien. Jest sind Gerüchte auf-getaucht, daß Baginsti mit schuld an dem Tode des Ebepaares gewesen sein soll. Wesentlich schwerer belastet erscheint Bagineti bagegen in 3 anderen Fallen. Go murbe bor gwei Jahren ein Dolzhändler in Dobemtein, mit bem Baginefi gechaftlich zu tun hatte, ermordet und beraubt im Balde aufjefunden. Rurg barauf fand man ben Sohn eines Bantoffel-Sabritanten ermorbet und beraubt auf. Auch ein Biebbanbler aus Allenftein verschwand seinerzeit unter Umftanden, die für Baginsti belastend erscheinen. Die ungeflärten Berbrechen werben jest von neuem unterfucht werden, um eine etwaige Beteiligung Baginotis festgustellen.

Schweres Genbenunglud.

Waldenburg, 30. Juli. Wie schon furs gemeldet, ereignete fich Montag abend gegen 7 Uhr auf der Friedenshoffnungs-grube in Mieder-Dermsborf eine schwere Schlagweiteregplonon, von der 35 Bergleute betroffen wurden. 24 Mann fonnten nur als Leichen geborgen werben, mabrend 11 Mann lebend gutage gebrocht und fofort in bas Knappfchaftslagarett übergeführt wurden. Bon diesen find nach den Angaben des Lazarettarztes 6 schwer und 5 leichter verleht worden. Die Ursache der Explosion steht noch nicht sest.

Die Ursache der Explosion steht noch nicht sest.

In einem sehr thef gelegenen Flöz arbeiteten 35 Wann, die eine Sonderabteilung bildeten. Sie hatten den größten Teil ihres sechsitundigen Tagewerfes bereits beendet, als schlagende Wetter ansbrachen, die zu einer sosortigen Explosion des Kohlenstaudes sinheten. Der dadurch entstandene Auftdruft war so gewaltig, daß die Arbeiter an die Wände des Schacktes geschlendert wurden. Die farten Stempel, die den Berg tragen, wurden wie Streichhölzer gefnickt, allerdings blieb es zum Glid dei dei deser gesährlichen Situation, ohne daß noch ein Einsturz eintrat. Ein Teil des hängenden Gesteines kürzte zwar hinab, aber es solgten dam seine weiteren Eindruche mehr. Immerhin war die Katalkrophe schwer genug, um die mehr. Immerhin war die Kataserophe schwer genug, um die Bergleute im Schacht auf bas augerfte in Gefahr ju bringen. Die fofort aufgenommenen Bergungsarbeiten brachten 24 Tote an bas Licht, weitere 11 Bergleute find fo fcmer verleut, bag an ihrem Auftommen gezweifelt wird. Eine Kommission bes Oberbergamte Breelau ift gegenwartig bamit beichaftigt, vollftundige Riarbeit über die Entstehungeursache des Unglilchs ju schaffen. Die jest betroffene Grube war übrigens im Jahre 1896 bereits einmal ber Schauplay eines abnlichen Unglude, des allerdings nicht berartige Ausmaße batte wie das gestrige. Die Zahl der Toten war geringer. Die damalige Katastropbe gilt als die schwerste, die den Waldenburger Vergban je betroffen dat. Sie ist nun durch das jüngste Unglief erheblich übertroffen worden. Unter den 21 Toten bestinden fich alle Allersstaffen; auch zahlreiche Familienväter finden sich dar

Berlin, 30. Juft. Der Reichspröfibent bat nach Balben-burg aus Anfaft bes ichweren Grubenungliche ein Beileids-

velegramm geschickt, Berlin, 20. Juli. Reichsmitister Dr. Gröner hat durch das Oberbergamt in Bredlau den Berunglisten und üren Angehörigen, die von dem ichweren Genbenunglud im Baldenburger Revier betroffen worden find, die warmite Teilnahme der Reichsregierung aussprechen lassen. Anlästlich der Balbenburger Rataftropbe bat ber Reichsarbeitsminifter ber Betriebsbertretung und Berwaltung der Beche "Glückilf-Friedenshoffnung" telegraphifch feine Anteilnahme aus-

26 Zate in Balbenburg.

Die Babl ber Toten bei bem Genbenunglud in Balbenburg bat fich auf 26 erhöht, da 2 Schwerverleite im Baufe des Nachmittago gestorben find.

Die Buche nach ber Urfache ber Grubenfataftrobbe in Walbenburg.

Balbenburg, 30. Juli. Wie bas guftanbige Mevierberg-amt in Rialbenburg mittellt, trifft nach ben bisberigen Geftftellungen bie Grubenverwaltung feinerlei Berfculben an ber Genbenfataftrophe. Es fiebt fobiel feft, bag bie Explofion nicht burch einen Schuft berbeigeführt wurde, Anscheinend ift die Antaftrophe auf eine ber fogenannten Benginficberbeitelamben gurudzuführen, von denen 5 in der betreffenden Abfeilung verwendet wurden. Bon ben geretteten Bergleuten bofft man nach wie vor 2 am Leben erhalten au fonnen. Lediglich der Bauer Rosner war beute bereits vernehmungs

Freiwilliger Tob eines ehemaligen Dangiger Genators.

Dangig, 10). Juli. 20m Montog bat fich in ben Maumen feines Unternehmens, ber Union-Landmafcinen-Groggand lung in Langfuhr, der fritbere Senator der Pentich Dangiger Bolfsbartei und Direttor ber Indultriewerfe Ernft Biochle. ericoffen, Giner feiner Ungeftellten borte einen Schuft fallen, brang in den Raum ein und fand Briechle tot auf einer Rifte figen. Der Lebensmube batte fich burch einen Ropfidus retotet. Der Tod nuft auf der Stelle eingetreten fein. 2016 Urfache biefer Bergweiflungsint wird Rervengusammenbruch ingenommen. Abichiebsbriefe, die der Lebensmude binterlaffen bat, scheinen das zu bestätigen.

Die niederlandifche Regierung gur Reparationstonfereng.

Sang, 10. Juli. Die nieberlandische Megierung bat in Seantwortung ber beute bon ben Regierungen Frankreichs. Englands, Teutichlands, Belgiens, Italiens und Japans unternommenen Ichritte wegen ber Abhaitung ber Mepara- fonftige Rundgebungen auf ben Strafen nach wie vor verboten behätigt. Der sum Tode Berurteilte ift, wie gemeibet, benru tionstonfereng der Regierungen im Sang den betreffenben Gefandten mitgetellt, daß fie fich freuen werde, die Kunferengmitglieber im Dang ju empfangen. Gie bat babei ber Doffnung Ausbruck verlieben, daß der furze Termin, der ihr zur Borbereitung der Konferenz gelassen wird, es ihr ermöglichen werde, alle Wahnahmen zu treifen, die einem glatten Gefchaftsgang ber Monfereng förberlich fein fonnen.

Snginfrepublifanifche Unterfiugung für bas Rabinett.

Baris, 30. Juli. Die fogialrepublifanifche Rammerfraftion beichloffen, ber Regierung Briand im Sinblid auf bie Konferenz im Dagg ibre Unterftilgung zu gewähren. In ber Begründung wird jedoch erfiart, daß die Zusammensenung des Kabinetts weder den Bünlichen der republikanischen Wehrheit noch den Ersordernissen einer Linkspolitik entipreche. Auch die linforepublikanische Fraktion bat in einer Entschliebung ihr Bedauern darüber zum Ausbruck gebracht, den die Erweis terung der republifanischen Wehrbeit des Andinetts nach linte nicht möglich gewesen fei.

Demeuftrationeberbst am 1. August in Baris.

Buris, 30. Juli. Im Dinblid auf die von den Rommuni ment befountgegeben, daß Umzüge und Berfammlungen, sowie

feien. Jebe Bebinderung ber Arbeitofreiheit, jede Gewalts erichoffen worden, tätigfeit, vor allem jeder Angriff der hierfür geschaffenen Rampigruppen auf die Bertreter ber Staatsgewalt werben energisch befampft werden. Wer auf frischer Zat ertappt oder im Beffig von Baffen betroffen wird, wird fofort der Stoatsanwaltichaft gugeführt. Anslander, bie fich an ben Rundgebungen beteiligen, werben aufgerdem ausgewiefen. Dem Bolizeiprafelten find die zur Aufrechterhaltung ber Ordnung nötigen Kröfte — ben Blöttern zufolge etwa 20 000 Bollyiften, die erforderlichenfalls durch Truppen verftartt werben - sur Berfügung gestellt worben.

Dir jum Tabe Bernrteilten begnabigt,

Rown 30. Juli. Die litentifche Telegraphenagentur veraffentlicht beute mittag einen Bericht über das Arteil des Ariegsfeldgerichts in Zebaufen. Das Gericht hat nach den Bernehmungen der Jeugen und nach der Brüfung von materiellen Ketweisen sämtliche Angellagten für schuldig erflärt und einen Teil von ihnen zum Tode und die übrigen zu geringeren Strasen verurteilt. Sämtliche zum Tode Berurteilten übben an den Staatsbrößdenten Gnadengesuche gerichtet. sien tilt den i August angefündigten Aundgebungen auf der denen entsproden wurde. Wie des "Nemeicx Tumpingot" Straße hat der Juneuminister bente und einer Konserent aus annertälliger Cuelle erfährt, wurden inögesomt id Todes-mit dem Polizeibräsesten für Baris und das Geinedepartes urteile gefällt. Rach einem Vericht der litmilichen Tel-Mg. murde bas Todesurteil gegen ben Geenspoliziften Betrauftas angeraten wurde, beute zu landen.

Antireligiöfer Comjetfangtismus.

Mastan, 30. Juli. Gellern nacht ift bie Iberliche Ravelle die durch den Beig des Bildes "Iberifche Mutter" eines begrößten Deiligtümer bes vergangenen Ruglands war, ein geriffen worden. Die Kopelle log walerisch am Bingang im Coten Blag, nud war gleichzeitig auch Durchgangegebanbe dm. Die stammte aus der Zeit Iwan des Schreckinden. Di Iderliche Mutter war von jeher ein besonderes Ungriffspie bes neuen Regemes, bit ihr ein Geite eine berühmigeworden Jufderift "Religion füre Belt" angebracht war. Die wunde Interest Affice feit Deutsergotten, die im Jahre 1648 ben Berg Athes nach Reufland gebracht worden waren und im Berten befest waren, follen jeht in einer Kirche untereschmit werden. Der iberifche Einer binder der Kapelle wird und niedergeriffen, to daß ein vollkommen freier Eingung im Roten Blap geschaffen wird. Dunderte von Otlänvigen ichnen der Kestörung ibers Keiligtums zu, defrenzigen lich und dem um Gottes Dilfe.

115 Erunden in ber Buft.

Et Louis, 28 Juli. Deute um 14.17 Ubr ameritanifen Zeit befand fich bas Fluggeng . St. Louis Robin" ils Stunde in ber Luft. Der Flug wird forzgeseit, tropbem ben Bilde

Vierteljahres=Ausweis

über bie Einnahmen und Ausgaben ber Amiskorperichaft (Oberamtopflege) im Berichtsvierteljahr April bis Juni bes des Rechnungsjahres 1929 ift bei ber Oberamtspflege sur Ginficht aufgelegt.

Renenbiltg, ben 30. Juli 1929.

Oberamt: Lempo.

Maul= und Rlauenieuche.

In Biefelsberg fowie in Wurmberg OA. Maulbronn ift die Seuche erloschen. Die wegen diefer Seuchenfälle an-geordneten Schulymagregeln werben aufgehoben,

Das Erforbernis ber polizeilichen Beobachtung aller von augerhalb Birttembergs, insbesondere von Baben, eingeführten Biederkäuer und Schweine bleibt jeboch unveranbert beftehen.

Die Berren Orisvorsteher werben ersucht, bierauf burch ortslibfidje Bekanntmachung besonders hinzuweisen. Renenblirg, ben 30. Juli 1929.

Oberamt:

Dr. Schmib, Regierungsrat,

Gemeinde Birkenfelb. Infolge Bornahme von bauliden Menberungen am hauptrohritrang beim Sochbehalter muß bie

Ortswafferleitung morgen Donnerstag ben 1. August bs. 3s., von bieibt über bie Sommerferien nadmittags 3-6 Uhr

abgestellt werden.

Birkenfeld, 31. Juli 1929. Schuftheißenamt: A.B. Bürkle.

Birhenfelb.

Das Stromgeld

ift unter Angabe bes 3ablerftandes zu gabien: Budit. A-K am 1. Aug.

je non 8-12 Uhr L-N 2. Mug. und von 1-7 Uhr. Förichler.

Sensationelle praktische Neuheit!

Kamm mit Doppelwellenzähnung ges. geach



Ondaliert ohne Behelfe kurze und lange Haare nur urch einfaches Klimmen. Solld und unverwüstlich. Unenthebrlich für jede Dame. Sie ersparen die Ausgaben file das Ondulieren beim Friseur und haben immer achön gelocktes Haar. Preis pro Stück nur Rmk. 2.50. Versand gegen Einsendung des Betrages in Brisfmarken nder gegen Nachnahme. Bestellen Sie sefert bei Firma E. Chotiner, WienVIII, Lerchenfelderstr. 34 Hunderte von Dankschreiben liegen auf.

Birkenjeld.

9 2fr Gerite

und 8 Mr Weizen

hat zu verkaufen

Theobor Befter, Baumgartenstraße.

Wrößerer Poften

Einweckgläser pon 2 bis 5 Liter, komplett, megen Hebergang zu einem

billig abzugeben. Sanatorium Schömberg, Schömberg, Da. Renenburg.

Für Holland fucht Familie ohne Kinder ein aus gutem Saufe kommendes

Dienftmädchen.

Briefe find an Benfion Bibold, Herrenald, gu richten mit Beugnis und Wehalteansprüchen.

> Birkenfelb. Ein fleißiges, ehrliches

für Kliche und Haushalt, das anderen Ginbunft Berfahren aud fervieren kann, mirb fojort gejucht.

Frau Sophie Fix gum "Löwen".

2B. Forftamt Calmbach. Forftmeifterrevier und Oberforsterrenter.

Freihandiger Radel= Stammholz-Berkanf.

2505 Fm. Nabel-Stammhold Jo., Fl. und To. aller Riolien driftliche Angebote an bas Forstamt, wo jederzeit nabere Auskunft erteilt wird.

2B. Forftamt Liebengell. Nadel-Stammholz-Berkauf.

Aus dem gangen Forftbegirk merben 2500 Fm. Rabeldofen freihandig verkauft. Nähere Auskunft erteilt bas Forstamt, bas auch Losverseichniffe auf Wunfch abgibt.

Stadtpflege Reuenblirg.

Schulbad

gefcloffen. Radifter Babetag Sams-

tag ben 7. September. Stadtpfleger Effich.

Renenburg. Möblierte

mit und ohne Benfion, für Rurgafte geeignet, wollen an die Gefchäftsftelle bes Berhehrs-Bereins angemelbet merben.

Renenburg. Ein ichon möbliertes

ift per fofort gu vermieten. Bu erfragen in ber Engtüler-Geldiäftsftelle.

> Renenburg. Sente "



Rienzle z. "Adler". Polierte Möbel zu verkaufen!

2 Meiberichranke, 2 Schreibtifche, 1 Bertikow, 1 Trumeang, 1 Bilfett, Waschkommode mit und ohne Auffag und Politergarnitur, 4 Armjeffel 2 Stilble, Sofa, Biertifch, Borhang und Galerien.

Uns und Berkauf Gr. Schöttle, Pforgheim, Theateritroge 10.

M. "Germania".

Aufklärung.

Bu der von dem Beitschriftenhandler Gommer in Pjorzheim erlaffenen Erklärung über die Schweizerischen Berficherungs-Blätter teile ich unseren Abonneuten an Diefer Stelle mit, bag in Diefer Erklärung in 45 Lofen. Mündliche ober von Herrn Sommer nur ein reiner Konkurrengneid au erblicken ift. Erftens find auch deutsche Unfall-Berficherungen in der Schweiz zugelaffen und arbeiten dort genau fo, wie die schweizerischen Unfall-Bersicherungen in Deutschland. 3weitens bietet unsere Berficherung zu niedrigem Preise bedeutend befferes als die von Herrn Sommer angebotenen. 3ch bitte baher unfere geschätzten Abonnenten, sich burch die Erklärungen Herrn Sommers in keiner Weise beunruhigen zu laffen und immer zu bedenken, dag nur tammholy after Rlaffen in 28 bloger Konkurrengneid Herrn Sommer zu diefen Inferaten veranlagt hat.

Man prüfe forgsam unfere Police und entscheide felbit.

General-Bertretung des Familien-Wochenblatt u. Frauen- u. Modeblatt

hermann Balbvogel, Lorrach i. Baben

Fachmerk, 1921 erbaut, 1 1/2 ftodelg, 8,50 x 7 Deter Grundfluche, 2 3immer und Ruche je Stock, große Beranda, febr gut ethalten und jum Bieberaufbau geeignet.

Gg. Schwab, Architekt,

Pforgheim-Dillmeigenftein, Telefon 770.

Brima gelbei ill

per Beniner MR. 6 .-. Gebr. Schlanderer, Unterreichenbach.

Telefon 2

3m hiftorifchen Deutschordenshof. Sunderte von Mitmirtenben.

Im Ruguft finden folgende Abend - Rufführungen findt: Cametag, 3., Conntag, 4. Cametag, 10., Conntag, 11. Cametag, 17., Countag, 18.

Sote Belegenheit für Anto-Dermietungen ! Rustunft im Seftfpielburo (Medat-Jeitung).

Dorberfaur

Außerhalt heilbrauns bei den Milnien der Junius a. Comrbebent hellbeson p. C., in Grutgeet : Muffallenbendiungen Sulje a Saller eig. Leifene Og, Adfraberger. In Gelibrann: Verlebenverein (Cel., 1967), Conninge II die I über Wan Meper Cant. Aufgertem an der Abendhaffe.

Rofahet der Jüge noch Ochlich ber Vorftellung son beilbenne

noch Aldring:
Claugest II 13.10 libr m. 15 of libr, Jegfrieds-Obenberg z. Wodericht-Openberg zo. 20.20 libr. Debringen 20.24 libr. Eppingen 10.20 libr Orliftein Co. 16.40 libr.

Marmor, sowie vollständige Jacob Sauer, Großkelterei, Pforgheim. hat ju verkaufen

Altitädterftr. 1. Fernsprecher 3107. Faffer leihmeife. Renenburg.

Beftellungen auf

Fran L. König, Witw.

Renenburg.

Wilh. G. Blaich.

1,00 Meter lang, febr preismert. Bramianol

la. Garbenbanber,

Bezirks-Konsumvere

Mitgliebern:

Bie empfehlen ben

in C

Stutte but un S

pelatifac

burger m

lime bent setifdit m

ber Deut

ron Truc

beutfiche G

auf die

pedfibente

Minangan

Ztuttgart

nebenben

our um a

cinem W

niffe auf

Die Brag

eine unge wärtige

bem Gefi

in damit

fibenten 1

dimmen

Unfer Be

genug be Ibartung febr fiber libigfeit.

danen t eine Ren

im fpieit

Minngebe

gen am 1. an. die fi

n Beweg

tmb in de

man bas

legten Ta

Demonito

it eine Li

ichaft un lallen. T Angriff e dre Juh

mitgeteilt,

not Ship

felen und

ibre Mrb

Muhland entheit me

bolle Run

der Rom

Straften !

allem bie

bermehrt.

benten 3

terfteht fü

original mi

empfiehlt

Saris.

Marfac

BRade

Bunke

irbe me

mer libe

m nächite

de Initio

mesectio

Londa

aten für

Higher (ch

gam a

end gebr.

attendies.

Berii

Statt

in Flaschen. Reiner Apfelmoft, prima,

Liter nur 34 Big. Sehr billig! Gehr billig! Einmachaucher.

befte fübbeutiche Raifinade, bei 10 Bfunb nur 31 Big., bei mehr billiger.

hut-3ucher, kleine Stite, bei 10 Bfb. 35 Bfg.

Laufend frifd eintreffend:

Bejte Bobenjee-Tajeigurhen.

Hebermorgen empariet: Renes Delikateg-Sauerhrant.

Waren-Abgabe mir an Mitglieber. Mitglied hann jedermann merben. Beitrittsetklärungen im Kontor und in ben Bertriebsstellen.

Reuenburg. Seute und morgen



mit neuem Sauerkrant

Wirt Kirn. Orbentliches, fieiftiges

für die Kaffeekiiche balbig

gejucht. Café Wagner,

Bforgheim. Bickenfeld. 10 Mr

Friedrich Bagner belm Rathans. Reihzeuge, Siegelftöche

in ichoner Ausführung und feder Preistage empfichli bi C. Reeb'iche Buchandlung

LANDKREIS &